



KMHS Konferenz Musikhochschulen Schweiz
CHEMS Conférence des Hautes Ecoles de Musique Suisses
CSUMS Conferenza delle Scuole Universitarie di Musica Svizzera
CSUM Conference of Swiss Universities of Music



v m s verband musikschulen schweiz
a s e m association suisse des écoles de musique
a s s m associazione svizzera delle scuole di musica
a s s m associaziun svizra da las scolas da musica

Label Pre-College Music CH

des Verbands Musikschulen Schweiz (VMS) und der Konferenz
Musikhochschulen Schweiz (KMHS) zur Förderung musikalisch Begabter in der Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Ziele des Labels Pre-College Music CH	3
2	Kriterien für das Erlangen des Labels Pre-College Music CH	4
2.1	Vision, Leitbild und Ausbildungsprogramm	4
2.2	Hochschulpotential der Studierenden	4
2.3	Definiertes Begabtenförderungsprofil und Lernumfeld	4
2.4	Kooperationen und Organisation	5
2.5	Finanztransparenz.....	6
2.6	Qualitätssicherung.....	6
2.7	Kennzahlen für die Institution	6
2.8	Quantitative Kriterien.....	7
3	Anerkennungsverfahren für das Label Pre-College Music CH	7
4	Finanzierungskonzept (Skizze)	8

1 Einleitung

Der gemeinsam von der Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS) und dem Verband Musikschulen Schweiz (VMS) erarbeitete Leitfaden «Förderung von musikalischen Begabungen in der Schweiz»¹ positioniert den strukturellen und inhaltlichen Grundrahmen der musikalischen Begabtenförderung ab früher Kindheit bis zum Eintritt in die Musikhochschule. Das vorliegende Dokument behandelt das Pre-College Musik.

Das Pre-College im Bereich der musikalischen Bildung ist ein spezifisches Förderangebot für musikalisch begabte Jugendliche mit Hochschulpotential innerhalb des Förderbereiches Aufbaustufe II, in der Regel auf der Sekundarstufe II, und bereitet auf ein Musikstudium vor. Solche Lehrgänge werden in der ganzen Schweiz in enger Zusammenarbeit zwischen Musikschulen und Musikhochschulen angeboten.

Die Entwicklung eines von VMS und KMHS verliehenen Labels **Pre-College Music CH** ergänzt den bereits gemeinsam erarbeiteten Leitfaden. Die beiden Verbände leisten damit einen entscheidenden Beitrag zum Aufbau einer in der Schweiz flächendeckenden, qualitativ hochstehenden Vorbereitung auf ein Hochschulstudium im Fach Musik. Sowohl der Leitfaden wie auch das hier vorgestellte Label bieten, in Bezug auf die im Expertenbericht des Bundesamtes für Kultur (BAK) erwähnten Massnahmen zur Begabtenförderung², eine gute Basis zur Umsetzung des VA 67a im Hinblick auf die kommende Kulturbotschaft 2021 – 2024.

1.1 Ziele des Labels **Pre-College Music CH**

Anbieter von Pre-College Lehrgängen sind über das durch VMS und KMHS gemeinsam vergebene Label national anerkannte Institutionen. In der Regel handelt es sich dabei um Musikschulen und Musikhochschulen mit öffentlichem Auftrag, die die operative und finanzielle Verantwortung für das Programm tragen. Die anerkannten Pre-Colleges bilden ein schweizweites und qualitativ hochstehendes institutionelles Netz, welches alle Kantone berücksichtigt. Über interkantonale Konkordate und regionale Kooperationen soll auch die besondere Ausgangslage der Kantone ohne Musikhochschulen sowie der geographisch abgelegenen Regionen unseres Landes Rechnung getragen werden. Das Label orientiert sich an den internationalen Standards für Pre-Colleges der drei europäischen Dachverbände „Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen“ (AEC), „European Association for Music in Schools“ (EAS) und der „European Music School Union“ (EMU)³ und definiert Kriterien zur Anspruchsgruppe, zum Lehrinhalt, zum Umfeld der Kooperationen, zur Qualitätskontrolle und zur Finanzierung. Es ist spartenunabhängig und richtet sich in erster Linie an die Mitgliedschulen der beiden obgenannten Verbände.

¹ Leitfaden Förderung musikalischer Begabungen in der Schweiz, VMS, 2017

² Umsetzung des Va67a, Bericht der Arbeitsgruppe, EDI 2013

³ Standards for Pre-College Music Education, AEC – EAS – EMU, 2017

Die Finanzierung der von anerkannten Pre-Colleges angebotenen Lehrgänge soll zusätzlich zum Engagement der Kantone und Gemeinden auch vom Bund sichergestellt werden. Die Elternbeiträge ergänzen den Anteil der öffentlichen Hand im Rahmen einer vertretbaren Beteiligung. Die Chancengleichheit und der Zugang der begabten Jugendlichen werden unabhängig von Wohnort und sozialer Stellung der Erziehungsberechtigten gewährleistet.

2 Kriterien für das Erlangen des Labels **Pre-College Music CH**

Studienvorbereitende Angebote im Bereich der musikalischen Bildung fördern in der Regel musikalisch begabte Jugendliche in der Altersgruppe Sekundarstufe II. Das Label **Pre-College Music CH** kann an Musikschulen und Musikhochschulen mit öffentlichem Auftrag verliehen werden, die nachfolgend beschriebene Kriterien erfüllen:

2.1 Vision, Leitbild und Ausbildungsprogramm

Anbietende von studienvorbereitenden Lehrgängen definieren das Pre-College Angebot inhaltlich und strukturell innerhalb ihrer Trägerorganisation. Entsprechend enthält das Leitbild strategische Kernaussagen zur Begabtenförderung auf Stufe Pre-College. Die Studiendokumentation enthält detaillierte Angaben zum Ausbildungskontext, zum Studienaufbau und Lehrprogramm, zum Lernumfeld sowie zu den Aufnahmekriterien des Pre-College-Lehrganges.

Entsprechung internationaler Standard Nr. 1, 2, 6 und 7 / AEC – EAS – EMU

2.2 Hochschulpotential der Studierenden

Anbieter eines anerkannten Pre-College Lehrgangs weisen nach, dass ihre Studierenden über Kompetenzen verfügen, die eine erfolgreiche Hochschulzulassung nach Absolvieren der Pre-College-Regelstudienzeit erwarten lassen:

- instrumentale / vokale Fertigkeiten auf fortgeschrittenem Niveau
- Allgemeinbildung entsprechend den spezifischen Anforderungen des angestrebten Hochschulstudiengangs
- ernsthafte intrinsische Motivation, ein Musikstudium aktiv zu betreiben und entsprechende Leistungsbereitschaft
- Disposition für das angestrebte Hochschulstudium

Entsprechung internationaler Standard Nr. 3 / AEC – EAS – EMU

2.3 Definiertes Begabtenförderungsprofil und Lernumfeld

Die Anbieter von anerkannten Pre-College Lehrgängen verfügen über ein schriftliches, veröffentlichtes Kompetenzprofil für die Studierenden ihres Pre-Colleges. Das Kompetenzprofil fördert die zielgerichtete Vorbereitung auf den Eintritt ins Pre-College und unterstützt die

Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Zulassungsentscheiden. Es gewährleistet die zielorientierte Förderung und Begleitung während des Pre-College-Lehrganges.

Die anerkannten Pre-Colleges verfügen über die notwendigen Ressourcen und dokumentierten Prozesse, um die Umsetzung der Kompetenzvorgaben in der Praxis zu gewährleisten.

Damit stellt das Kompetenzprofil die Anschlussfähigkeit ans folgende Musikstudium sicher und stützt sich dazu auf folgende Rahmenkriterien:

- **Kompetenzrahmen Pre-College Zulassung:** Eignung, künstlerisch-fachliches Niveau, Absicht und Motivation, nach der Regelstudienzeit ein Hochschulstudium anzutreten bzw. im Pre-College zu studieren (Hochschulpotential).
- **Kompetenzrahmen Pre-College Abschluss:** Eignung und künstlerisch-fachliches Niveau sowie Motivation für den Übertritt an eine Musikhochschule. Die Minimalanforderungen entsprechen dem Kompetenzprofil Bologna Eintritt Bachelor (KMHS 2005).

Die anerkannten Pre-Colleges bieten den Studierenden eine **umfassende Eignungsabklärung**, die den folgenden minimalen Standards entspricht:

- Instrumentales, bzw. vokales Vortragsprogramm von mindestens 15 Minuten
- Abklärung: Stand der musiktheoretischen Kenntnisse und der Allgemeinbildung, Gehörbildung. Gespräch insbesondere über Motivation und Ziele

Die Pre-Colleges sichern den Studierenden ein **leistungsförderndes Umfeld** zu:

- fachlich-künstlerisch anregende und stufengerechte Lernumgebung
- Förderung der Selbstreflexion
- Gelegenheit zum Ensemblespiel und Lernen im Kollektiv
- Nutzung vielseitiger Unterrichts- und Lernformen
- Koordination mit adäquater schulischer / beruflicher Beanspruchung
- Betreuung durch einen angemessen dotierten Lehrkörper, dessen Mitglieder für den Unterricht auf dieser Stufe qualifiziert sind und über genaue Kenntnis der aktuellen Hochschulanforderungen, eigene künstlerische Praxis und kontinuierliche Weiterbildung verfügen
- Nutzung adäquater Infrastruktur
- Unterstützung durch administrativen Support

Entsprechung internationaler Standard Nr. 2, 3, 4 und 5 / AEC – EAS – EMU

2.4 Kooperationen und Organisation

Vom VMS und der KMHS anerkannte Pre-Colleges leben die Praxis der vertikalen und horizontalen Kooperation:

- Es besteht eine formalisierte Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und einer Schweizer Musikhochschule sowie allfälligen weiteren Bildungspartnern.

Die Partnerschaft der Bildungsebenen manifestiert sich in der Verständigung auf gemeinsame Qualitätsstandards hinsichtlich Unterrichtspersonal und Kompetenzen der Teilnehmenden.

- Die gemeinsamen Qualitätsstandards werden in der Zusammenarbeit bei Leistungskontrollen praktisch umgesetzt. Die Partnerschaft kann auch in der inhaltlichen Zusammenarbeit im Unterrichtsangebot vertieft werden.
- Anerkannte Pre-Colleges pflegen durch gemeinsame Angebote oder Projekte die konkrete Zusammenarbeit mit anderen Pre-Colleges und bringen dadurch auch ihre Studierenden über die einzelne Institution hinaus miteinander in Kontakt.
- Sie fördern den Austausch mit weiteren nationalen und u.U. internationalen Partnern.
- Anerkannte Pre-Colleges sind Mitglied in der Schweizerischen Konferenz der Pre-Colleges Music CH, die den aktiven und regelmässigen Erfahrungsaustausch und die Qualitätssteigerung des Pre-College-Angebots in der Schweiz fördert.

Entsprechung internationaler Standard Nr. 2, 3 7 und 8 / AEC – EAS – EMU

2.5 Finanztransparenz

Anerkannte Pre-Colleges werden in abgetrennter Buchhaltung finanziell transparent geführt. Die Buchhaltungen gemäss anerkannten Standards werden jährlichen externen Revisionen unterzogen.

Entsprechung internationaler Standard Nr. 5 / AEC – EAS – EMU

2.6 Qualitätssicherung

Anerkannte Pre-Colleges verfügen über ein mehrstufiges und differenziertes Konzept zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Entsprechung internationaler Standard Nr 1 bis 8 / AEC – EAS – EMU

2.7 Kennzahlen für die Institution

Anerkannte Pre-Colleges dokumentieren ihre Prozesse und weisen Kennzahlen zu folgenden Bereichen aus:

- Anzahl jährlicher Aufnahme von Studierenden
- Verteilung der Studierenden pro Fach
- Anzahl Lehrende und Stellenprozente pro Fach
- Übertritte an Musikhochschulen oder vergleichbare Institutionen unter Angabe des gewählten Studiengangs und -orts.
- Vorzeitige Austritte aus dem Pre-Collegelehrgang und Gründe

Entsprechung internationaler Standard Nr 1, 2, 3, und 4 / AEC – EAS – EMU

2.8 Quantitative Kriterien

Anerkannte Pre-Colleges weisen min. 10 Studierende pro Studienjahrgang auf. Die Erfolgsquote bei Übertritten an eine Hochschule oder vergleichbare Institution liegt bei zwei Drittel der Absolventen pro Jahrgang.

3 Anerkennungsverfahren für das Label **Pre-College Music CH**

VMS Musikschulen oder KMHS Musikhochschulen mit öffentlichem Auftrag können das Label **Pre-College Music CH** beantragen. Über die Vergabe des Labels entscheidet eine paritätisch besetzte Kommission der Fachverbände VMS und KMHS aufgrund eines Antragsdossiers der beantragenden Schule und eines Vor-Ort-Besuchs. Die beantragende Schule weist sich über die Erfüllung der vorgegebenen Kriterien aus. Die Kriterien orientieren sich grundsätzlich an den internationalen Vorgaben zu den Standards von Pre-Colleges (AEC-EAS-EMU).⁴

Die paritätische Kommission kann:

- a) das Label **Pre-College Music CH** ohne Auflagen vergeben
- b) das Label **Pre-College Music CH** mit Auflagen und Fristangabe zur Erfüllung vergeben
- c) die Labelvergabe ablehnen bzw. von einem neuerlichen, verbesserten Antrag nach Ablauf einer Wartefrist von einem Jahr abhängig machen.

Das Label **Pre-College Music CH** wird für eine Dauer von fünf Jahren vergeben. Die anerkannten Pre-Colleges erstatten der Kommission einen jährlichen Kurzbericht auf der Basis ihrer Kennzahlen (c.f. 2.7). Die Kommission nimmt die Kurzberichte zur Kenntnis und kann bei Bedarf Massnahmen ergreifen.

Die Erneuerung des Labels **Pre-College Music CH** für eine nächste Fünfjahresfrist bedingt die Eingabe eines aktualisierten Dossiers und in der Regel einen neuerlichen Vor-Ort-Besuch.

Die Kosten der Labelvergabe werden der beantragenden Schule angemessen in Rechnung gestellt. Dabei sollen Schulen in Randregionen nicht mehr belastet werden als zentral gelegene Institute.

Die Dossiers können in einer Amtssprache oder in Englisch eingereicht werden.

Das von den Fachverbänden erteilte Label **Pre-College Music CH** ist Grundlage für die Anerkennung und die Sprechung von Finanzen des Bundes.

⁴ Standards for Pre-College Education, Full-Score, AEC, EAS, EMU 2017

4 Finanzierungskonzept (Skizze)

Die folgenden Ausführungen sind als Grundlage zur Debatte im Kontext der weiteren Umsetzung des VA67a angedacht und sind als Skizze zu werten.

Im Rahmen der über die Kulturbotschaft 2021 – 2024 zu erwirkenden Massnahmen im Bereich der musikalischen Begabtenförderung soll das Modell **Talent Card Music CH**⁵ über alle Stufen der Begabtenförderung eine finanzielle Unterstützung des Bundes an talentierte Kinder und Jugendliche ermöglichen.

Die **Talent Card Music CH** ist ein persönlicher Ausweis für Kinder und Jugendliche mit ausgewiesener musikalischer Begabung, die ihr Talent im Rahmen strukturierter und anerkannter Begabtenförderprogramme vertieft weiter entwickeln wollen. Die **Talent Card Music CH** richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz in der Schweiz ab der Basisstufe und führt bis und mit Aufbaustufe II, inkl. der Pre-College Ausbildungsgänge der Förderstruktur des VMS und seiner Partnerverbände. Die mit dem „Label Pre-College Music CH“ zertifizierten Lehrgänge richten sich dabei besonders an Inhaberinnen und Inhaber der Talent Card Pre-College und erfüllen die erforderlichen Qualitätskriterien.

Die Finanzierung der **Talent Card Music CH** soll zusätzlich zum bestehenden Engagement der Kantone und Gemeinden durch den Bund sichergestellt werden. Die Elternbeiträge ergänzen den Anteil der öffentlichen Hand im Rahmen einer vertretbaren Beteiligung. Die Chancengleichheit und der Zugang der begabten Kinder und Jugendlichen zu den durch die **Talent Card Music CH** zugänglichen Förderangeboten – namentlich auch zur Stufe des Pre-College - sollen unabhängig von Wohnort und finanziellen Möglichkeiten der Erziehungsberechtigten gewährleistet werden.

Die Höhe des Förderbeitrags des Bundes richtet sich nach der Kategorie der **Talent Card Music CH**. Die Höhe der Förderbeiträge der Kantone und der Gemeinden richten sich nach den geltenden kantonalen und kommunalen Gesetzgebungen und Verordnungen und nach der Kategorie der **Talent Card Music CH**. Im Rahmen der Förderstufe «Talent Card Pre-College» sind die Beiträge angepasst an die Kosten der Förderleistungen der Pre-College-Lehrgänge zu gestalten.

Zertifizierte Pre-Colleges Music CH ihrerseits erheben, zur Ergänzung der Beiträge der öffentlichen Hand, sozialverträgliche Studiengebühren zur Gewährung der Chancengleichheit und des Zugangs. Sollte ein Kanton kein Pre-College mit Labelqualität anbieten können oder wollen, ist die Finanzierung zur Förderung musikalischer Begabungen im Bereich Pre-College über interkantonale Konkordate und Kooperationen zu regeln.

Zur Finanzierung und Beteiligung des Bundes am Modell Talent Card werden nähere Angaben zu entsprechenden Massnahmen in der Kulturbotschaft 2021 – 2024 (Vernehmlassung ab Sommer 2019) erwartet. Zur Talent Card der Stufe Pre-College werden zu diesem Zeitpunkt entsprechende ergänzende Grundlagen von den Trägerverbänden des Labels (VMS und KMHS) weiter erarbeitet und in diesem Leitfaden zum **Label Pre-College Music CH** abgebildet.

⁵ Leitfaden Talent Card Music CH, VMS, Positionspapier 2019

Verfasser:

Konferenz der Musikhochschulen Schweiz KMHS

Michael Eidenbenz

Zürcher Hochschule der Künste

Christoph Brenner

Conservatorio della Svizzera Italiana, Lugano

Verband Musikschulen Schweiz VMS

Christine Bouvard Marty

Präsidentin

Valentin Gloor

Vizepräsident, Ressort Pädagogik

Felix Bamert

Vorstand, Ressort Pädagogik

Esther Herrmann

VMS DV, Musikschule MKS Schaffhausen

Sylvain Jaccard

VMS, Conservatoire de musique neuchâtelois

Gerhard Müller

VMS, Musikschule Konservatorium Bern

André Ott

VMS, Musikschule Freienbach

Basel, April 2019